

Burkina Faso

– Schulen in Sagla und Taon –

Reisebericht von Ricarda Miller

Burkina Faso

Burkina Faso bedeutet „Land der Aufrichtigen“ und ist ein Staat in Westafrika, der zwischen den Ländern Mali, Niger, Benin, Togo, Ghana und der Elfenbeinküste liegt (vgl. Karte 1). Das Land ist mit 274.200 km² kleiner als Deutschland (357.112 km²) und besitzt ca. 16,2 Mio. Einwohner (zum Vergleich Deutschland: 81,8 Mio.).

Burkina Faso ist ein flacher Binnenstaat, der von tropischem Wechselklima und Savannenlandschaften geprägt ist. 1960 erlangte das Land die Unabhängigkeit von der französischen Kolonialmacht und zeichnet sich heute durch relativ stabile politische und gesellschaftliche Verhältnisse aus.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Armut trifft dabei alle Lebensbereiche und resultiert u.a. in einer geringen Lebenserwartung, einer hohen Kindersterblichkeitsrate, einer hohen Zahl an Aidskranken, einer geringen Kaufkraft und einer geringen Schulbildungsquote.



Nationalflagge



Karte 1: Landesübersicht und Lage der Schulen



Foto 1: Savannenlandschaft und Reisfelder im Südwesten



Foto 2: Erdnussverkauf auf dem Markt in der Stadt Banfora



Straßenszene

Schulbildung in Burkina Faso

Obwohl in Burkina Faso eine gesetzliche Schulpflicht besteht, liegt die Einschulungsrate bei nur 64 % bei Jungen und 51 % bei Mädchen. Dies liegt zum einen an der zu geringen Anzahl an Schulen sowie an ökonomischen Zwängen. Viele Eltern können das Schulgeld nicht aufbringen oder sind auf die Arbeitskraft ihrer Kinder angewiesen.

Die Grundbildung besteht aus 6 Schuljahren für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren, die mit dem CEP (Certificat d'Etudes Primaires) abschließt. Danach gibt es die Sekundarstufe für 13- bis 17-Jährige, die mit dem BEPC (Brevet d'Etudes du Premier Cycle) endet. Die weitere Sekundarstufe mit dem Abschluss BAC (Abitur) für Jugendliche von

17 bis 20 Jahren besuchen nur ein geringer Teil der Schülerinnen und Schüler. Viele Schulen weisen bis zu 10 km lange Schulwege zu Fuß auf, ein großer Teil der Schulen hat keinen Zugang zu Trinkwasser und besitzt keine Elektrizität. Die Ausstattung ist oft spärlich und Schülerzahlen von 60 bis 80 Schülern pro Klasse sind keine Seltenheit.



Kinder

Schule in Sagla



Foto 3: Schulgebäude in Sagla mit 3 Klassenräumen



Foto 4: Schülerinnen und Schüler der Schule in Sagla



Foto 5: Tafelanschrift der Klasse CE2 (Cour élémentaire 2)

Am 03.11.2010 haben meine Schwester Ursula Miller und ich (Ricarda Miller) gemeinsam mit Tasséré Derra, dem Ansprechpartner vor Ort, die vom Tölzer Verein finanzierten Schulen in den Orten Sagla und Taon, ca. 75 km nordwestlich von Ouagadougou besucht. Bei beiden Schulen waren neben den Lehrern und Schülerinnen und Schülern auch die Elternvertreter vor Ort.

Das 2006 errichtete 3-klassige Schulgebäude in Sagla (vgl. Foto 3) ist in gutem Zustand, ebenso die 3 Lehrerhäuser. UNICEF hat vor kurzem (Sommer 2010) den Bau der Latrinen fertiggestellt und plant eine weitere Sondierungsbohrung nach Trinkwasser. Zudem wurde die Schule in diesem Jahr auf Initiative der Schulinspektion hin mit Strom versorgt.

Derzeit besuchen 216 Schülerinnen und Schüler die Schule in Sagla, die sich auf 4 Klassen verteilen. Weitere 40 bis 60 Kinder werden nächstes Schuljahr eingeschult. Da das bestehende Gebäude dafür zu klein ist, wurde bereits der Bau eines weiteren 3-klassigen Schulgebäudes vom Verein beschlossen. Die Bauarbeiten sollen so schnell wie möglich beginnen.



Häuser in Sagla



Latrinen (erbaut von UNICEF)

Schule in Taon

Das 2008 in Taon errichtete 3-klassige Schulgebäude (vgl. Foto 6) ist ebenfalls in gutem Zustand, ebenso die 2 Lehrerhäuser, das dritte Lehrerhaus befindet sich derzeit im Bau (vgl. Foto 7 und Foto 8). Zum Zeitpunkt unseres Besuchs wurden die Zementziegel hergestellt sowie

der Platz für das Fundament geebnet. Da in Taon 2009 erstmalig eingeschult wurde und insgesamt eine 2-jährige Einschulung praktiziert wird, wird momentan erst eine Klasse (CP2 - Cours préparatoire 2) mit 55 Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Nächstes Jahr wird

eine zweite Klasse (CP1) hinzukommen. Der Direktor Ouédraogo Issa sowie die Elternvertreter sind sehr zufrieden mit der Schule. Die noch leer stehenden Klassenräume werden zudem zu Abendkursen genutzt.



Gruppenbild mit Elternvertretern und Tasséré Derra in Taon



Foto 6: Gruppenfoto vor der Schule in Taon



Foto 7: Bau des 3. Lehrerhauses in Taon



Foto 8: Herstellung der Zementziegel in Taon

Literatur
DED (2010): Länderinformation Burkina Faso. <http://liportal.inwert.org>
Manson K. & J. Knight (2006): Burkina Faso. Bradt Guide, UK.
UNDP (2010): Human Development Report 2010. United Nations Development Programme. New York.
UNESCO (2007): Global Education Digest 2007 - Comparing Education Statistics Across the World.
UNICEF (2010): Burkina Faso – mehr Mädchen in die Schule. www.schulenerafrika.de

Autorin
Ricarda Miller
Ganterweg 54a
83661 Lenggries
✉ ricarda.miller@web.de